

MEDIENMITTEILUNG

KONSTRUKTIVER AUSTAUSCH ZWISCHEN SBK UND SOH

Solothurn, 5. April 2023 – Der Schweizer Berufsverband für Pflegefachpersonal (SBK) hat am 9. Februar 2023 in einem Schreiben an Martin Häusermann, CEO Solothurner Spitäler AG (soH), auf die von SBK-Mitgliedern berichteten Missstände aufmerksam gemacht. Am 21. Februar 2023 hat die Solothurner Zeitung über das Schreiben berichtet und die Anschuldigungen der Pflegenden publik gemacht. Zur Aufarbeitung der Vorwürfe sowie der zukünftigen Zusammenarbeit konnten in einem konstruktiven Austausch von SBK und der soH in den letzten Tagen lösungsorientierte Vorgehensweisen besprochen werden.

Die Geschäftsleitung soH hat nach Eingang des erwähnten Schreibens umgehend das Gespräch mit dem SBK-Präsidium der Sektion Aargau-Solothurn gesucht. Das direkte und offene Gespräch wurde von beiden Seiten sehr begrüsst. Es ist ein Zeichen für den vertrauensvollen, lösungsorientierten Umgang zwischen Sozialpartnern und der soH.

Am Gespräch haben von Seiten des Berufsverbands Rolf Allemann, Co-Präsident SBK Aargau-Solothurn, sowie Farah Rummy, Vorstandsmitglied SBK Aargau-Solothurn und Solothurner Kantonsrätin, teilgenommen. Die soH wurde vertreten durch CEO Martin Häusermann, Direktorin HRM Beatrix Pongracz Leimer sowie Pflegedirektor Christoph Schröder.

Der SBK konnte die wichtigen Anliegen seiner Mitglieder offen thematisieren. So wurde von mehreren soH-Angestellten, die sich in der SBK-Mitgliederberatung gemeldet hatten, Themen wie problematische Kommunikations- und Informationspolitik, mangelnde Erholungszeit sowie an manchen Orten fehlende Wertschätzung gegenüber den Pflegenden bemängelt. Im Austausch stellte sich heraus, dass die soH unabhängig vom Schreiben des Berufsverbands bereits zahlreiche Massnahmen zur Verbesserung der genannten Themen eingeleitet hat. Zusätzlich konnten nach der konkretisierten und offenen Rückmeldung des SBK weitere gezielte Massnahmen in fokussierten Bereichen und zu spezifischen Themenstellungen ergriffen werden. Diese weiteren initiierten Schritte werden vom SBK begrüsst. Der Berufsverband und die soH erhoffen sich dadurch eine gesamtheitliche, nachhaltige Lösung für die Pflegenden.

Sowohl der SBK als auch die soH sind zuversichtlich und erfreut darüber, dass Konsens über die Wichtigkeit dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit besteht. Sie soll daher auch weiter ausgebaut werden und beide Partner wollen bezüglich der getroffenen Massnahmen im Kontakt bleiben.

Weitere Auskünfte:

Martin Häusermann, CEO soH, 032 627 44 45

Rolf Allemann, Co-Präsident SBK Aargau-Solothurn, 062 822 33 60